

Eintracht: Besser besetzt als in der Aufstiegsaison?



Gute Ansätze: Hendrick Zuck (l.).

Fußball – 2. Liga: Neue haben gegen Sevilla überzeugt

(tik) Das 1:2 gegen den FC Sevilla am Freitag – die Partie hat trotz des ärgerlichen Ergebnisses Lust auf mehr gemacht. Bis auf ein, zwei Wackler in der Abwehr haben Braun-

und der Test gegen den Europa-League-Sieger aus Sevilla hat gezeigt, dass der Plan wieder aufgehen kann. „Die Neuen haben sich super integriert, sie passen menschlich und fußballerisch bei uns sehr gut rein“, lobte Mirko Boland.

Keeper Rafal Gikiewicz imponierte mit einer guten Körpersprache, fing alle hohen Bälle im Strafraum souverän ab.

Der einzige Neue, der sich gegen Sevilla nicht zeigen konnte, war Saulo Decarli (muskuläre Probleme). Am Freitag, wenn die Eintracht in Düsseldorf in die Saison startet, könnte er wieder fit sein. Und



Decarli

Kapitän Dennis Kruppke ist jetzt schon sicher: „Wir sind stärker besetzt als in unserer letzten Saison in der 2. Liga, vor allem in der Breite. Jede Position ist doppelt gut besetzt.“

schweigs Zweitliga-Fußballer überzeugt. Und: Alle vier Neuzugänge, die zum Einsatz kamen, haben angedeutet, dass sie echte Verstärkungen sein können.

Auch in dieser Transferperiode sind keine große Namen gekommen. Die Eintracht ist ihrer Philosophie treu geblieben –



Mushaga Bakenga



Rafal Gikiewicz



Vegar Eggen Hedenstad

Starkes Debüt für Jonas Erwig-Drüppel

Einstand nach Maß: Erst am Donnerstag hatte Drittligist Jahn Regensburg die Verpflichtung von Jonas Erwig-



Erwig-Drüppel

Drüppel bekannt gemacht. Der Ex-Schalcker hatte bei der Eintracht keinen neuen Vertrag erhalten. Und schon am Samstag zahlte sich der Transfer für die Bayern aus: Als Einwechselspieler bereitete Erwig-Drüppel den 3:1-Endstand im ersten Spiel der Saison gegen den MSV Duisburg mustergültig vor.

Lieberknecht spielt im Traditionsteam

Die Eintracht hilft: Für einen guten Zweck tritt das Traditionsteam der Blau-Gelben am 6. August (19 Uhr) gegen die Altherren-Mannschaft des FC Viktoria Thiede an. Der Erlös der Partie geht an die 17-jährige Melissa, die bei einem Verkehrsunfall ihre Mutter verloren hat und nun ohne finanzielle und familiäre Unterstützung ihr Leben bestreiten muss. Um möglichst viel Geld zusammenzubekommen, haben sich auch das Trainerteam der Profis mit Torsten Lieberknecht und Darius Scholtysik sowie der Sportliche Leiter Marc Arnold bereit erklärt, in der Traditionself mitzuspielen.

SPORT IN KÜRZE

TC Fallersleben steigt in die Landesliga auf

Tennis: Es kam wie erwartet – der TC Fallersleben sicherte sich in der Herren-Verbandsliga den Titel, ohne das Topspiel gegen den Braunschweiger THC II zu beenden. Da Gäste Spieler Nicolas Bachofner in England weilt (AZ berichtete), konnte die BTHC-Reserve nicht zur Fortsetzung der wegen Dunkelheit abgebrochenen Partie antreten. Damit holte der TCF kampflos den Zähler zum 4:2-Sieg und steigt in die Landesliga auf.

MTV: Zum Abschluss Zweiter

Fußball – f-Jugend: BSC Acosta gewinnt Turnier in Gifhorn

Platz zwei beim Saison-Abschlussturnier für die f-Jugend des MTV: Gifhorns Nachwuchs-Fußballer mussten sich auf dem Sportplatz am Lehmweg nur dem BSC Acosta geschlagen geben.

Insgesamt sechs Mannschaften waren am Start, traten im Modus Jeder-gegen-jeden gegeneinander an. Dabei kam es in der vorletzten Turnierpartie

zum entscheidenden Duell. „Bis dahin hatten sowohl der BSC als auch unsere Erstvertretung jeweils alle Begegnungen gewonnen“, berichtete André Neumann vom MTV.

Letztlich setzten sich die Braunschweiger knapp, aber verdient mit 3:2 durch und sicherten sich den Gesamtsieg vor den Gastgebern. Auf dem dritten Rang landete die SV Gifhorn, es folgten die zweite

Mannschaft des MTV, der SSV Kästorf und die JSG Hoitlingen.

„BSC-Coach Frank Ladinik hat sich ausdrücklich bei unseren Trainern Werner DREWITZ und Werner FISCHER für die gute Organisation bedankt“, so Neumann. „Im nächsten Jahr möchte er den Titel mit seinem Team verteidigen.“ Gut kam auch die Tombola an. Neumann: „Die Kinder haben sich riesig über die tollen Preise gefreut.“



Mit vollem Einsatz: Die f-Jugend von Ausrichter MTV Gifhorn (r.) belegte Platz zwei, Hoitlingen (l.) wurde Sechster. Photowerk (mf)



Interessantes Finale: Die SV Leiferde (r.) kam gegen die SV Gifhorn nach der Pause besser ins Spiel, verlor aber mit 2:4. Photowerk (mf)

SV Gifhorn feiert 4:2-Finalsieg

Fußball – Hadi-Cup: Leiferde Zweiter – Wilsche Dritter vor Gastgeber Rötgesbüttel

(mof) Dritter Sieg in Folge beim Hadi-Cup für die SV Gifhorn: Im Finale des Turniers auf dem Sportwochenende des VfL Rötgesbüttel setzte sich der Fußball-Bezirksligist mit 4:2 gegen Kreisligist SV Leiferde durch. Im Spiel um Platz drei gewann der VfR Wilsche/Neubokel das Kreisliga-Duell mit dem gastgebenden VfL (3:0).

Der Hadi-Cup stand im Fokus, aber es gab weitere Partien in Rötgesbüttel. So trennte sich die neue Frauen-Spielgemeinschaft SG Hillerse/Rötgesbüttel vom SSV Plockhorst mit 6:6 (4:1). Zudem holte der VfL II mit 3:1-Siegen gegen den TSV Vordorf II (beide 3. Kreisklasse 3) und die SG Vollbüttel/Ribbesbüttel (2. Kreisklasse 2) den Trinkgut-Cup.



Immer wieder SV Gifhorn: Der Fußball-Bezirksligist gewann den Hadi-Cup in Rötgesbüttel zum dritten Mal in Folge. Photowerk (mf)

Spiel um Platz drei

VfR Wilsche/Neubokel – VfL Rötgesbüttel 3:0 (2:0). „Wir hätten sicher noch mehr Tore machen können“, fand

VfR-Trainer Bernd Huneke einen Wermutstropfen. „Aber die Woche war für uns in Ordnung, allerdings hätten wir gern das Finale erreicht.“ Auch Rötgesbüttels Co-Trainer Jan Schulz

erkannte den Sieg an: „Für uns war nichts drin, wir hatten kurzfristige Ausfälle.“

Tore: 1:0 (10.) Fischer, 2:0 (35.) Guse, 3:0 (68.) Kühn.

Finale

SV Gifhorn – SV Leiferde 4:2 (3:0). Zunächst dominierte die SVG die Partie. Nach der Pause drohte die Begegnung zu kippen, Leiferde war nun besser im Spiel und hatte hochkarätige Gelegenheiten. Dennoch gewann Gifhorn letztlich souverän. „Für uns war es eine schöne Trainingseinheit, die wir gewinnen wollten. Phasenweise waren wir aber zu nachlässig“, so Gifhorns Coach Arne Hoffart.

Tore: 1:0 (15.) Krasniqi, 2:0 (35.) Gutknecht, 3:0 (40.) Gutknecht, 3:1 (60.) S. Deppe, 4:1 (80.) Gartzke, 4:2 (82.) Dentzer.